

# Schulprogramm

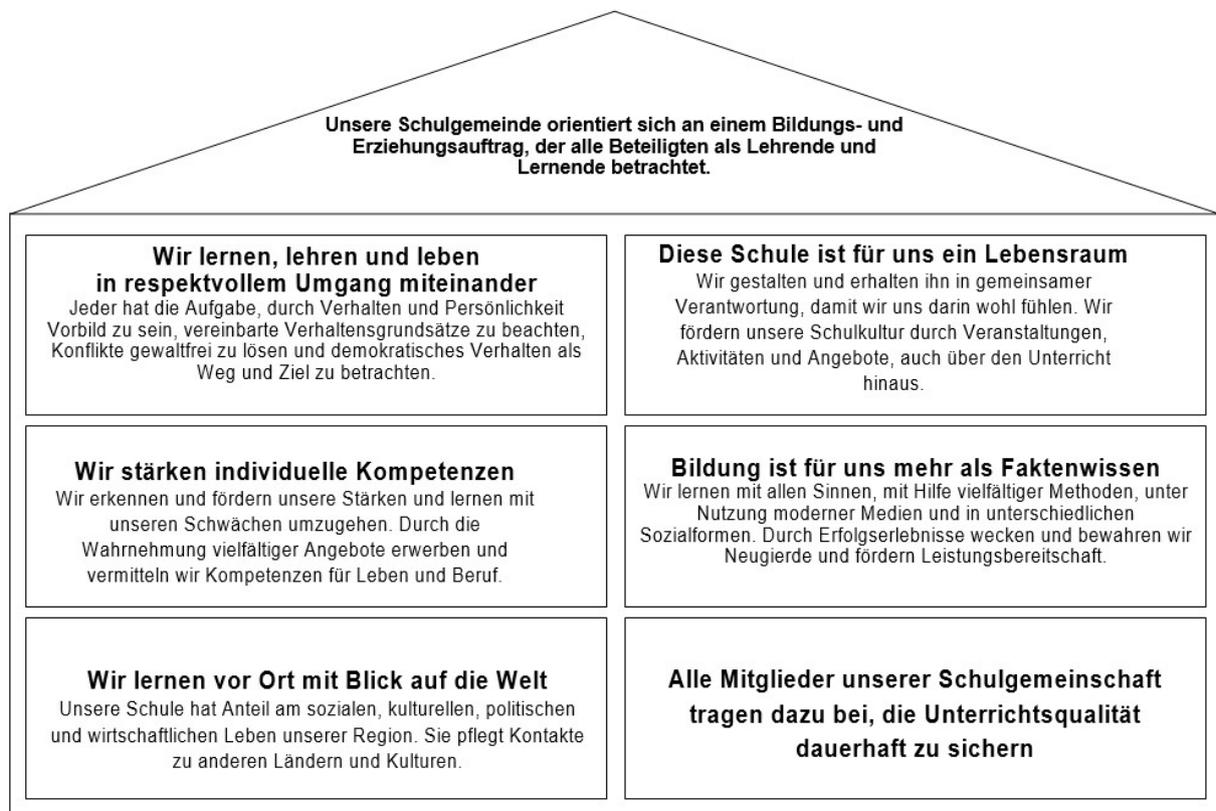
## Gymnasium Taunusstein

Stand: April 2021

Das vorliegende Schulprogramm beschreibt im ersten Teil das Profil und bereits etablierte Aktivitäten in kurzer Form. Für weitere und genauere Informationen verweisen wir auf die Homepage der Schule: [www.gymnasium-taunusstein.de](http://www.gymnasium-taunusstein.de). Aktuelle Entwicklungsvorhaben werden im zweiten Teil beschrieben.

## 1. Pädagogische Leitgedanken und Schulprofil

### 1.1 Unser Leitbild



### 1.2 Unser Schulprofil

In den Jahrgängen 5 und 6 bieten wir eine Klasse mit musikischem Profil an. In Klasse 7 werden die Klassen nach zweiter Fremdsprache und pädagogischen Gesichtspunkten neu zusammengesetzt. Es gibt dann die Möglichkeit des bilingualen Unterrichts in einem Sachfach und für begabte Schülerinnen und Schüler die Teilnahme am Drehtürmodell (vgl. 1.5).

Die E-Phase wird bereits im Kurssystem organisiert. Die Schülerinnen und Schüler haben so die Möglichkeit, in Leistungsorientierungskursen die Arbeitsweise im Leistungskurs kennenzulernen.

### **1.3 Ganztagsangebot**

Für interessierte Schülerinnen und Schüler bieten wir einige Arbeitsgemeinschaften an aus den Bereichen Deutsch und Sprachen, Kunst, Musik, Sport, Naturwissenschaften, Informatik, Theater sowie übergreifende Projekte wie Video, Yoga u.a.m. Die Arbeitsgemeinschaften werden in der Regel im Nachmittagsunterricht für die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe angeboten.

Von Montag bis Donnerstag bieten wir eine Hausaufgabenbetreuung für Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen an.

### **1.4 Bildungsstandards und kompetenzorientierter Unterricht**

Kompetenzorientiertes Unterrichten steht seit einigen Jahren im Fokus der Schulentwicklungsarbeit. Dabei entstanden zum einen der Methodentrainer, ein Heft, das Schülerinnen und Schülern der 5. Jahrgangsstufe ausgehändigt wird, zum anderen fand unter der Betreuung durch das Team Bildungsstandards und Kerncurricula (s. 2.1) eine intensive Auseinandersetzung mit den Kompetenzen innerhalb der Fachschaften statt.

In unserem Methodentrainer werden wichtige Methoden und überfachliche Kompetenzen beschrieben, mit denen schrittweise das Handwerkszeug für den Unterricht erweitert wird. Durch wiederholtes Anwenden der Methoden in verschiedenen Fächern wird sichergestellt, dass unsere Schülerinnen und Schüler mit den verschiedenen Methoden vertraut werden und sie sicher anwenden können. Methoden haben keinen „Selbstzweck“, sondern sind an fachliche Inhalte gebunden. Diese Bindung wird auch in den Formulierungen der überfachlichen Kompetenzen der einzelnen Fachschaften deutlich.

### **1.5 Fordern und Fördern**

Individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler findet in Form von Binnendifferenzierung im Unterricht, falls möglich mit Hilfe von Doppelsetzungen sowie durch Förderkurse in den Hauptfächern statt. Die Leseförderung der Schülerinnen und Schüler ist ein zentrales Anliegen, entsprechende Maßnahmen finden unterrichtsbegleitend statt. Im Bereich L-R-S erfolgt eine individuelle Beratung und Betreuung.

Das Gymnasium Taunusstein bietet motivierten Schülerinnen und Schülern mit besonderen Begabungen und konstant sehr guten Schulleistungen individuelle Herausforderungen für ein erfolgreiches und interessengeleitetes Lernen an. Schülerinnen und Schüler können im Rahmen des sogenannten Drehtürmodells die beiden Fremdsprachen Französisch und Latein ab Jahrgang 7 parallel erlernen bzw. im Fach Mathematik am Unterricht der nächsthöheren Klasse teilnehmen.

### **1.6 Soziales Lernen und Unterstützung bei Problemen**

Unsere Schulordnung beschreibt den gewünschten Rahmen des Umgangs miteinander. Die beiden Mitarbeiter der Schulsozialarbeit kümmern sich in Zusammenarbeit mit den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern und den Stufenleitern in akuten Fällen und präventiv darum, einen respektvollen Umgang miteinander zu fördern. Der Kontakt zu außerschulischer Beratung kann ebenfalls vermittelt werden. Diese Arbeit wird durch das Patenkonzept und die Vertrauensschüler unterstützt.

## 1.7 Schulleben

Zahlreiche Projekte und AGs bieten den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, die Schule aktiv mitzugestalten und sich zu engagieren: als Gesundheitsbotschafter, Pate, Vertrauensschüler, Helfer bei der Hausaufgabenbetreuung oder in der Schulbibliothek, Schulsanitäter, durch Engagement im Tansania-Projekt oder als aktives Mitglied der SV. Die SV nimmt die Ideen und Anregungen der Schülerschaft auf und organisiert oder unterstützt Veranstaltungen und Projekte, die teilweise von verantwortlichen Lehrkräften betreut werden (z.B. Weihnachtsdisco, Spendenaktionen, Schulhofgestaltung und vieles mehr), damit sich die Schülerinnen und Schüler an unserer Schule wohl fühlen und die Schule als ihren Lebensraum erfahren. Die Umsetzung der Ideen wird durch aktive Mitglieder der Elternschaft und den Förderverein unterstützt und getragen.

## 1.8 Gesundheitsförderung und Prävention

Gesundheitsförderung und Präventionsarbeit in der Schule zielen darauf ab, auf die Gesundheit des Einzelnen und der Gemeinschaft zu achten und diese zu fördern. Um dies zu erreichen, hat sich ein Gesundheitsteam konstituiert und unter dem Leitgedanken „Uns geht’s gut“ ein Konzept entwickelt, welches jährlich Projekttag aus allen Bereichen der Prävention für alle Jahrgänge vorsieht und Gesundheitsförderung und Prävention in den laufenden Unterricht integriert. Dieses Programm wird seit dem Schuljahr 2016/17 umgesetzt. Ein Schulsanitätsdienst und ausgebildete Gesundheitsbotschafter unterstützen diesen Prozess. Die Schule strebt die Zertifizierung als „gesundheitsfördernde Schule“ an. 2017 wurde uns bereits das Teilzertifikat „Sucht- und Gewaltprävention“.

Der Bereich Jugendmedienschutz (JMS) und Medienbildung am Gymnasium Taunusstein gliedert sich in die Tätigkeitsfelder Prävention und Intervention. Der JMS ist Teil des Konzepts „Gesunde Schule“ zur Sucht- und Gewaltprävention. Er gestaltet in diesem Rahmen jahrgangswerte Aktionstage, Elternabende, berät Schüler- und Elternschaft sowie das Kollegium und die Schulleitung. Federführend tätig sind unsere Jugendmedienschutzberater, die durch die jugendlichen Medienscouts (ab Jg. 9) unterstützt werden und eng mit der Schulsozialarbeit sowie allen relevanten schulischen und außerschulischen Ansprechpartnern kooperieren.

## 1.9 Sport

Am Gymnasium Taunusstein verstehen wir motorische Begabung als zu förderndes Talent, welches großen Einfluss auf die Entwicklung von persönlichen und sozialen Einstellungen und Handlungen hat. Der Sport trägt somit entscheidend zu einer positiven Persönlichkeitsentwicklung bei. Er ist ein unverzichtbarer Baustein in der Gesundheitsförderung und Prävention (s. dort).

Die Schule hat eine Tradition als Partnerschule des Leistungssports. Auch nach den Umstrukturierungen im Landesprogramm ist uns die Erziehung ZUM Sport und die Erziehung DURCH Sport ein besonderes Anliegen. Die zentralen Aspekte des Unterrichts im Fach Sport sind somit die Vermittlung von Bewegungskompetenz (Erziehung zum Sport) sowie Urteils- und Entscheidungskompetenz (Erziehung durch Sport) und Teamkompetenz (Erziehung durch Sport). Das umfangreiche Sport- und Bewegungsangebot, das wir unseren Schülerinnen und Schülern bieten, basiert auf mehreren Säulen:

- den Veranstaltungen im Rahmen des allgemeinen Schulsports
- dem sportlichen Angebot in den Arbeitsgemeinschaften
- dem Bewegungsangebot in den Pausen
- der Kooperation mit ortsansässigen Sportvereinen

### **Allgemeiner Schulsport**

Der Schulsport am Gymnasium Taunusstein hat die Bewegungsförderung aller Schülerinnen und Schüler als grundlegendes Ziel. Wir wollen Bewegungserfahrungen in den verschiedensten Bewegungsfeldern mehrperspektivisch ermöglichen und Spaß an der Bewegung vermitteln.

Der Pflichtunterricht findet in den Jahrgangsstufen fünf bis acht jeweils dreistündig, in den Jahrgangsstufen 9 bis Q zweistündig statt. Ergänzende Angebote (Leistungskurs, Bundesjugendspiele, Wahlpflichtunterricht Sport, Schulschikurs, Sport- und Laufabzeichen, Ballsportspiele, Tischtennis-Minimeisterschaften, Projektfahrten, ...) erweitern das sportliche Programm.

### **Arbeitsgemeinschaften**

In der Regel bieten wir aus dem Bereich des Sports Arbeitsgemeinschaften in den Sportarten Volleyball, Tischtennis und Basketball an.

### **Bewegte Pause**

Ein vielfältiges Geräte- und Spielangebot steht allen Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I täglich in großen Pausen zur Verfügung.

### **Kooperation mit ortsansässigen Vereinen**

Der Aufbau der Kooperation mit ortsansässigen Sportvereinen ist als Fortführung der durch das Schulsportzentrum entstandenen Strukturen zu sehen und soll zentraler Kern unseres Verständnisses der Erziehung zu einem lebenslang begleitenden Sport werden.

Schülerinnen und Schüler, deren sportliches Talent und Interesse im Unterricht oder im außerunterrichtlichen Sport erkannt werden, sollen an entsprechende Vereinsgruppen verwiesen werden. So soll das AG-Angebot im Volleyball z.B. in enger Verzahnung mit dem TSV Bleidenstadt stattfinden.

## **1.10 Studien- und Berufswahlorientierung**

Ergänzend zu den in den Lehrplänen festgeschriebenen Inhalten setzt die Schule auf eine verstärkte Studien- und Berufsorientierung. In der Sekundarstufe I im Bildungsgang G8 erfolgt dies u.a. durch das zweiwöchige Betriebspraktikum im Fach PoWi, das in der Jahrgangsstufe 9 vorbereitet und ausgewertet wird. Anschließend stellen die Schülerinnen und Schüler ihre Praktika bei einer Praktikumsmesse vor. Ergänzt wird dies durch ein längerfristiges, jahrgangsstufen- und fächerübergreifendes Programm zur Berufsorientierung, u.a. in Zusammenarbeit mit der IHK und dem Arbeitskreis Schule / Wirtschaft Wiesbaden / Rheingau-Taunus, z.B. durch Betriebsbesichtigungen bzw. –erkundungen, Besuch eines Industriemuseums o.ä.. Im Rahmen des neuen Erlasses zur Ausgestaltung der Berufs- und Studienorientierung in Schulen vom 8. Juli 2015 finden umfangreiche Studien- und Berufsinformationstage in der Qualifikationsphase und ein weiteres Betriebspraktikum in Q1 statt.

## **1.11 Exkursionen, Fahrten und Austausche**

Als verpflichtende Fahrten für alle Schüler finden in Jahrgang 5 eine Klassenfahrt, in Klasse 7 der Schulschikurs, in Jahrgang 10 die Gedenkstättenfahrt und in Q3 Studienfahrten in den Tutorengruppen statt.

Darüber hinaus führt unsere Schule Schüleraustausche mit der Schweiz, Spanien, Ecuador und Frankreich durch. Einen Austausch mit einem englischsprachigen Land können wir zurzeit nicht anbieten. Als Ersatz bieten wir die Möglichkeit der Teilnahme an einer Sprachreise an. . Ebenso ist ein Individualaustausch mit Chile möglich.

Die Fachschaft Latein bietet eine mehrtägige Exkursion nach Rom an. Ebenso ist ein Individualaustausch mit Chile möglich.

In Religion, Kunst, Latein und Biologie finden von Koordinatoren organisierte, jahrgangsbezogene Exkursionen statt. Diese werden im Klassenverband, mit mehreren Klassen eines Jahrgangs oder auch freiwillig für interessierte Schüler durchgeführt.

## **1.12 Teilnahme an Wettbewerben und Erwerb von Sprachzertifikaten**

Das Gymnasium Taunusstein nimmt in verschiedenen Sportarten und in unterschiedlichen Altersklassen am weltgrößten Schulsportwettkampf, Jugend trainiert für Olympia, teil.

Im Fach Mathematik können die Schülerinnen und Schüler an zahlreichen Wettbewerben teilnehmen:

- am Känguru-Wettbewerb der Mathematik für alle Jahrgangsstufen im März (verbindlich für Jahrgang 5)
- an einem schulinternen, mehrstufigen Wettbewerb für die Jahrgänge 6-8 mit Knobelaufgaben
- am Mathematikwettbewerb der 8. Klassen im Dezember (verbindlich)
- am Mathematikwettbewerb für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler der Einführungsphasen im Februar
- am Tag der Mathematik für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler der Q2 im März

Im naturwissenschaftlichen Bereich werden die Schüler regelmäßig über Wettbewerbe informiert und zur Teilnahme ermutigt, z.B. zum Wettbewerb „Chemie- mach mit!“ in der Sekundarstufe I und zur Chemie- und Biologieolympiade in der Sekundarstufe II.

Im Bereich der Fremdsprachen besteht für Klassen oder einzelne Schüler die Möglichkeit, am Bundeswettbewerb Fremdsprachen teilzunehmen. Zusätzlich nehmen alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 6 am europäischen Sprachwettbewerb „Big Challenge“ teil.

In der Einführungsphase besteht im Rahmen einer AG die Möglichkeit, das Sprachzertifikat „Diplôme d'études en langue français“ (DELF) zu erwerben. Ebenfalls in der Einführungsphase ist im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts der Erwerb des *Cambridge First Certificate in English* möglich.

## 2 Aktuelle Entwicklungsvorhaben

### 2.1 Unterrichtsqualität und Bildungsstandards

<b>Qualitätsbereich:</b>	VI.1: Aufbau von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen
<b>Ziele:</b>	Kompetenzorientierter Unterricht
<b>Bisherige Vorarbeiten:</b>	<p>Im Jahre 2011 fand die erste konstituierende Sitzung des Teams Bildungsstandards und Kerncurricula (BS/KC) statt.</p> <p>Unter der Regie des Teams BS/KC und unterstützt durch diverse Fortbildungsprogramme, kompetenzorientierte Schulbücher sowie die Arbeit mit den LIVs bzw. dem Studienseminar arbeiteten unsere Fachschaften kontinuierlich an der Entwicklung und Evaluation eigener Fachcurricula, problemorientierter Aufgaben, Diagnosebögen und/oder Kompetenzraster.</p> <p>Die Arbeit an den Fachcurricula ist im September 2017 vorläufig zu einem Abschluss gekommen. D.h. die Fachschaften haben für alle Jahrgänge der Sekundarstufe I (G9) Fachcurricula sowie Einheiten zur Pflege der von ihnen gewählten überfachlichen Kompetenzen konzipiert.</p>
<b>Maßnahmen:</b>	Team BS/KC: Die curriculare Arbeit verwalten; Evaluation und Überarbeitung der fachcurricularen Arbeit initiieren und unterstützen; Notwendigkeit bzw. Möglichkeiten von Fortbildungsmaßnahmen kommunizieren; gegebenenfalls weitere sinnvolle schulcurriculare Maßnahmen einleiten.
<b>Geplante Evaluationsmaßnahmen:</b>	Fachkonferenzen: Evaluation und Überarbeitung der curricularen Arbeit gemäß den Qualitätsmerkmalen von kompetenzorientiertem Unterricht sowie auf der Basis relevanter Erfahrungen mit dem KCGO die Anschlussfähigkeit der Fachcurricula überprüfen.
<b>Ressourcen:</b>	-
<b>Verantwortlich:</b>	Alexandra Collenbusch

## 2.2. Schule und Gesundheit (letztmals aktualisiert am 28.08.2020)

<b>Qualitätsbereich:</b>	VI.4: Lernförderliches Klima und Lernumgebung
<b>Ziele:</b>	<p>Physische und psychische Gesundheit stehen in enger Verbindung mit der Lernleistung der SchülerInnen, ihrer sozialen Entwicklung und Anstrengungsbereitschaft.</p> <p>Ein gutes Schulklima führt zu Sicherheit und Wohlbefinden und somit der Identifikation mit der Schule.</p>
<b>Bisherige Vorarbeiten:</b>	Ein Konzept wurde entwickelt, welches die Bereiche „Sucht- und Gewaltprävention“, „Ernährungs- und Verbraucherbildung“, „Bewegung und Wahrnehmung“ und „Jugendmedienschutz“ umfasst. Die Schule verfügt über einen Schulsanitätsdienst.
<b>Maßnahmen:</b>	<p>Im August 2017 hat die Schule das Teilzertifikat gesundheitsfördernde Schule im Teilbereich „Sucht- und Gewaltprävention“, im Folgejahr das Teilzertifikat „Ernährung und Konsum“ erhalten. 2020 kam das Teilzertifikat „Bewegung und Wahrnehmung“ dazu.</p> <p>Das Teilzertifikat „Lehrkräftegesundheit“ ist für 2022 angestrebt.</p> <p>Lehrerfortbildungen, Workshops und pädagogische Tage pflastern den Weg zur „gesunden Schule“.</p> <p>Projekttag und unterrichtsbegleitende Maßnahmen werden auf der Homepage veröffentlicht, um Eltern- und Schülerschaft zu informieren. In der Projektwoche werden zahlreiche Projekte aus den Bereichen „Ernährung und Verbraucherschutz“, „Bewegung und Wahrnehmung“, „Sucht- und Gewaltprävention“ angeboten.</p>
<b>Geplante Evaluationsmaßnahmen:</b>	Das Gesundheitsteam der Schule evaluiert am Schuljahresende die einzelnen Projekte. Ggf. wird modifiziert oder neue Projekte werden geplant.
<b>Ressourcen:</b>	<p>Die personelle und räumliche Ausstattung ermöglicht die aktuelle Realisierung der Vorhaben.</p> <p>Für einzelne Projekte bemühen sich die Verantwortlichen um Sponsoren.</p>
<b>Verantwortlich:</b>	Edgitha Stork

## 2.3 Medienbildung (letztmals aktualisiert 27.08.2020)

<b>Qualitätsbereich:</b>	VI.1: Aufbau von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen
<b>Ziele:</b>	Die fachübergreifende Kompetenz der Schülerschaft im Umgang mit (Neuen) Medien soll gesteigert werden
<b>Bisherige Vorarbeiten:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Definition des Ist-Zustands im Sinne eines „Methoden- und Medienbildungskonzepts“</li> <li>- Implementierung des Computerführerscheins und Umsetzung der Module des Schülerarbeitshefts „Medienwelten“ (Diesterweg) in Jg. 5 (und 6)</li> <li>- erstes Treffen einer AG „Digitalpakt“</li> </ul>
<b>Maßnahmen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbau eines koordinierten „Methoden- und Medienbildungskonzepts“</li> <li>- Neustrukturierung des „Methodentrainings“ mit Anpassung der schulinternen Stundentafel</li> <li>- Entscheidung für und Aufbau einer Lernplattform</li> <li>- Aufbau/Ausbau einer digitalen Infrastruktur, Ausstattung; Wege des unterrichtlichen Einsatzes sowie eines (internen) Fortbildungskonzepts</li> </ul>
<b>Geplante Evaluationsmaßnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beobachtungen im laufenden Unterricht</li> <li>- Computerführerschein/Medienpass für Klasse 5/6</li> </ul>
<b>Ressourcen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Deputatsstunden JMS</li> <li>- WPU Medienscouts/Informatik</li> <li>- medienaffine Lehrkräfte als „Fachlehrkräfte Medienbildung“</li> </ul>
<b>Verantwortlich:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Methoden-/Mediencurriculum: <b>Wiebke Kunz</b>, Daniela Wolf, Norman Brahm, Philipp Völger</li> <li>- Medienbildung/Digitalpakt/Ausstattung: Hakan Bulut, Oliver Dick, Matthias Gotthardt, Andreas Meusel, Andreas Seifert, VOEL et al.</li> <li>- Jugendmedienschutz: VOEL, Alina <a href="#">Kadesch i.V.v. Mirijam Schatz (Sabbatjahr 2019/20)</a></li> </ul>

## 2.4 Classroom Management (letztmals aktualisiert 27.08.2020)

<b>Qualitätsbereich:</b>	IV.1 Erhalt und Weiterentwicklung beruflicher Kompetenzen
<b>Ziele:</b>	Verbesserung der Unterrichtsqualität
<b>Bisherige Vorarbeiten:</b>	Pädagogische Tage 2018 und 2019: Das Kollegium nimmt am zwei ganztägigen Seminaren „Classroom Management Basis und Plus“ unter der Leitung von Frank Hielscher teil. Folgende Punkte werden behandelt: Führungskraft in der Klasse steigern, angemessen und konsequent auf Störungen reagieren, Machtkämpfe beenden, Rituale institutionalisieren. Zudem fand zu Beginn des Schuljahrs 2018/2019 für die Kollegen/innen der 5. Klassen eine weitere Schulung statt. Auf freiwilliger Basis werden die eingeübten Routinen und Strategien von den Lehrkräften der 5. Klassen aufeinander abgestimmt angewendet.
<b>Maßnahmen:</b>	Die Durchführung pädagogischer Maßnahmen wird durch organisatorische Strukturen erleichtert. Vor den Herbstferien des Schuljahres 2020/2021 findet eine Konferenz zwischen den KL der aktuellen und der neuen Jahrgangsstufen 5-7 statt, um das Konzept für die jeweiligen Stufen zu optimieren, zu festigen und an die derzeitigen Hygienebedingungen anzupassen.
<b>Geplante Evaluationsmaßnahmen:</b>	Regelmäßige kollegiumsinterne Auswertungen der Erfahrungen mit dem Konzept und Fortführungen in die höheren Jahrgangsstufen.
<b>Ressourcen:</b>	-----
<b>Verantwortlich:</b>	Andreas Seifert

## 2.5 Bewegung und Wahrnehmung (letztmals aktualisiert 28.08.2020)

<b>Qualitätsbereich:</b>	VI.4 Lernförderliches Klima und Lernumgebung
<b>Ziele:</b>	Die Schüler sollen zu Bewegung im Unterricht und in den Pausen angeregt werden.
<b>Bisherige Vorarbeiten:</b>	Mit Geldern, die durch einen Sponsorenlauf im September 2015 erlaufen wurden, und mit Unterstützung des Fördervereins konnte der Ausbau des Schulhofs zu einem attraktiven Ort für unsere Schüler initiiert werden. Ein „Baummikado“ und „Chill-Out-Podeste“ konnten zu Beginn des Schuljahres 2016/17 in Gebrauch genommen werden. Bewegungs- und Konzentrationselemente fördern nachweislich die Konzentrations- und Leistungsfähigkeit. Deshalb steht den Kolleginnen und Kollegen seit dem Schuljahr 2016/17 eine eigens für unsere Schule erstellte Sammlung mit kleinen Bewegungsübungen zur Verfügung, um den Unterricht mit Bewegungspausen aufzulockern und die Konzentration zu fördern. Ab dem Schuljahr 2019/20 gibt es ein Kompendium mit komplexeren Bewegungsübungen für Jahrgang 7/8.

	<p>Die Sporthalle ist in den großen Pausen zum Spielen und Toben geöffnet. Im Schuljahr 2020 / 2021 ist die Sporthalle allerdings wegen Sanierungsarbeiten geschlossen.</p> <p>In den Sommermonaten können die SchülerInnen in der zweiten großen Pause auf dem vorderen Pausenhof mit Spiel- und Bewegungsgeräten zum Rollen und Gleiten herumtoben. SchülerInnen aus der Jahrgangsstufe 9 unterstützen die „Bewegte Pause“.</p> <p>Das Gymnasium ist WheelUp-Schule.</p> <p>Bei allen sportlichen Aktivitäten ist selbstverständlich auf den aktuellen Hygieneplan zu achten.</p>
<b>Maßnahmen:</b>	<p>Die beiden durch einen Weg verbundenen Schulhöfe sollen weiter zu einem attraktiven Aufenthaltsort für SchülerInnen ausgestaltet werden.</p> <p>Nach der Sanierung der Sporthalle soll eine Boulderwand zur Verfügung stehen. Der Fitness-Raum soll modernisiert und aufgerüstet werden.</p> <p>Ein Fitness-Parcours mit Workout-Station auf dem hinteren Pausenhof ist aktuell in Planung.</p> <p>Das Gymnasium Taunusstein nimmt am Projekt „Schulradeln“ teil.</p> <p>In der jährlichen Projektwoche der Schule finden zahlreiche Projekte mit sportlichem Schwerpunkt statt.</p> <p>Im Rahmen des Ganztagsangebotes werden unterschiedliche Sportangebote (wie z.B. Volleyball-AG, Basketball-AG, Tischtennis-AG) am Nachmittag gemacht. Zur Talentförderung Volleyball und zum Volleyball-Verein TSV Bleidenstadt besteht enger Kontakt.</p> <p>Das Teilzertifikat „Bewegung und Wahrnehmung“ wurde 2020 erworben.</p>
<b>Geplante Evaluationsmaßnahmen:</b>	<p>Das Gesundheitsteam der Schule evaluiert jährlich die einzelnen Projekte. Ggf. wird modifiziert oder neue Projekte werden geplant.</p>
<b>Ressourcen:</b>	<p>Der Förderverein unterstützt den Ausbau der Bewegungsgeräte, die Ausgestaltung der Schulhöfe und den Bau des Fitnessparcours.</p>
<b>Verantwortlich:</b>	<p><a href="#">Philipp Schiemann</a></p>

## 2.6 Ernährung und Verbraucherbildung (aktualisiert 01.09.2020)

<b>Qualitätsbereich:</b>	VI.4 Lernförderliches Klima und Lernumgebung
<b>Ziele:</b>	<p>Die SchülerInnen sollen die Wichtigkeit gesunder, ausgewogener Ernährung für eine optimale geistige und körperliche Entwicklung erkennen.</p> <p>Ferner sollen sie im Zeitalter der Globalisierung und permanenten Verfügbarkeit aller Lebensmittel für regionale und saisonale Produkte und nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln sensibilisiert werden.</p> <p>Die Schulverpflegung soll durch den Caterer mit den Vorgaben der DGE für eine vollwertige, gesunde, nährstofforientierte Mittags- und Zwischenverpflegung umgesetzt werden. Gesunde</p>

	Schulverpflegung wird kombiniert mit einer theoretischen und praktischen Ernährungsbildung im Unterricht sowie Bewegungsförderung, um den Zusammenhang zwischen gesunder Ernährung, ausreichender Bewegung und Konzentrationsfähigkeit und Lernerfolg erlebbar zu machen.
<b>Bisherige Vorarbeiten:</b>	<p>Um bewusstes Trinkverhalten zu fördern und zu ermöglichen, dürfen die SchülerInnen im Unterricht trinken.</p> <p>Die Schule verfügt über einen Trinkbrunnen.</p> <p>Das Mittagessensangebot geht auf die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen ein. Der Caterer hat sich der Einhaltung der Standards der DGE verpflichtet.</p> <p>Die Schule hat von 2018-2020 an der Initiative „Unser cleveres Esszimmer“ zur Verbesserung der Ernährungsbildung und Steigerung der Attraktivität der Cafeteria teilgenommen.</p> <p>In Klasse 5 findet das „Fit in den Tag“-Frühstück statt.</p> <p>Im Schuljahr 2017/18 und 2018/19 hat die Schule am „Tag der Schulverpflegung“ teilgenommen.</p>
<b>Maßnahmen:</b>	Der „Tag der Schulverpflegung“ und das gemeinsame Zubereiten gesunder, ausgewogener Zwischenmahlzeiten soll ausgeweitet und mit Hygiene und Konsumbildung verknüpft werden.
<b>Geplante Evaluationsmaßnahmen:</b>	Das Gesundheitsteam der Schule evaluiert am Schuljahresende die einzelnen Projekte, ggf. wird modifiziert oder neue Projekte werden geplant.
<b>Ressourcen:</b>	<p>Die personelle und räumliche Ausstattung ermöglicht die aktuelle Realisierung der Vorhaben.</p> <p>Für einzelne Projekte bemühen sich die Verantwortlichen um Sponsoren.</p>
<b>Verantwortlich:</b>	Anastasia Davydenko (UBUS)

## 2.7. Lehrkräftegesundheit (letztmals aktualisiert 28.08.2020)

<b>Qualitätsbereich:</b>	VI.4 Lernförderliches Klima und Lernumgebung
<b>Ziele:</b>	Etablierung von Maßnahmen zu Erhalt der Gesundheit von Lehrer*innen, denn nur gesunde und vitale Lehrkräfte machen dauerhaft und motiviert guten Unterricht.
<b>Bisherige Vorarbeiten:</b>	<p>In der Fortbildung „moving“ (Barmer) wurden Übungen zur Entspannung am Arbeitsplatz vermittelt. 2015 ging es am Pädagogischen Tag um Entspannung, Stressmanagement und Resilienz.</p> <p>Ein gemütlicher Ruheraum für Lehrer*innen lädt zum Entspannen in Freistunden oder vor Konferenznachmittagen ein.</p> <p>„Classroom Management“ sorgt dafür, dass Lehr- und Lernprozesse möglichst reibungslos ablaufen.</p>
<b>Maßnahmen:</b>	Medical Airport Services führt im Schuljahr 2020/21 eine „Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen“ durch, wertet die Ergebnisse aus und schlägt Maßnahmen zur Förderung und Erhaltung der Lehrkräftegesundheit vor. Das Kollegium entwickelt sein Gesundheitsbewusstsein immer weiter und passt das eigene Verhalten und die Strukturen so an, dass alle weiterhin gerne an der Schule unterrichten.
<b>Geplante Evaluationsmaßnahmen:</b>	Das Gesundheitsteam evaluiert die Maßnahmen und entwickelt sie weiter, so dass die Schule stets im Prozess bleibt, eine gesunde Schule zu werden, zu sein und zu bleiben.
<b>Ressourcen:</b>	<p>Die personelle und räumliche Ausstattung ermöglicht die aktuelle Realisierung der Vorhaben.</p> <p>Für einzelne Projekte bemühen sich die Verantwortlichen um Sponsoren.</p> <p>Medical Airport Service führt die Gefährdungsbeurteilung durch. Gemeinsam mit dem Gesundheitsteam werden Entwicklungsschwerpunkte herausgearbeitet und Maßnahmen zur Gesundheitsförderung in Form von Workshops und Seminaren gefunden. Ein pädagogischer Tag zur Lehrkräftegesundheit ist angedacht.</p>
<b>Verantwortlich:</b>	Edgitha Stork

## 2.8. Bilingualer Unterricht (letztmals aktualisiert 28.08.2020)

<b>Qualitätsbereich:</b>	VI.1 Aufbau von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen
<b>Ziele:</b>	Die Schülerinnen und Schüler wenden Englisch in authentischen Situationen in inhaltlich gebundener Form im Sachfachunterricht an und steigern so ihre fremdsprachlichen, aber auch inhaltlichen sowie interkulturellen Kompetenzen in

	unserer globalisierten Welt. Ziel ist es, den bilingualen Unterricht in der Schule als festen Baustein zu etablieren.
<b>Bisherige Vorarbeiten:</b>	Im Schuljahr 2016/17 erfolgte die Einführung des bilingualen Sachfachunterrichts am Gymnasium Taunusstein als Teil der Förderung leistungsstarker Schülerinnen und Schüler. Die Einwahl erfolgt in der Jahrgangsstufe 7 freiwillig, eine Teilnahme an dem Programm ist <u>dann aber bis zum Ende der Sekundarstufe I verbindlich</u> . Es handelt sich bei BiLi um kein zusätzliches Fach, sondern ein ohnehin verpflichtendes Sachfach wird in der Fremdsprache Englisch in 3 Wochenstunden unterrichtet. Das BiLi Fach wechselt jährlich, derzeit wird in der Jahrgangsstufe 7 PoWi, in der Jahrgangsstufe 8 Geschichte, in der Jahrgangsstufe 9 Chemie und in der Jahrgangsstufe 10 Geschichte angeboten. Im Schuljahr 2018/19 übernahm Frau Mohilo die Koordination. Es erfolgen kontinuierliche Beratungen schul-/fachintern zur Verbesserung und Weiterentwicklung. Ein Elterninformationsabend sowie jährliche Informations- und Schnupperstunden in allen 6. Klassen zu Beginn des 2. Schulhalbjahres sollen die Entscheidung für eine Teilnahme an dem Programm erleichtern und Klarheit über die Eignung der SuS verschaffen. Des Weiteren gibt es einen Informationsstand am Tag der offenen Tür. Frau Mohilo koordiniert in Absprache mit der Stufenleitung 7/8 die Einwahl in das BiLi Programm. Die max. Teilnehmerzahl liegt bei 30 SuS pro Jahrgang.
<b>Maßnahmen:</b>	Sondierungsgespräche mit Fachschaften und Kolleginnen und Kollegen zwecks Absprache, welches Fach in welchem Jahrgang für Bili geeignet ist.
<b>Geplante Evaluationsmaßnahmen:</b>	Das BiLi Angebot wurde im November 2019 mit den SuS der 9. und 10. Klassen evaluiert. Auf eine Fortführung des Bili Unterrichts in der SEK II wird auf Grund der Umfrageergebnisse zunächst verzichtet. Das Feedback zum Unterrichtsangebot in der SEK I war sehr positiv. Der wiederholte Einsatz des Fachs Geschichte wird jedoch kritisch gesehen, sodass es langfristig wünschenswert wäre, z.B. das Fach Biologie mit in den Fächerkanon aufzunehmen.
<b>Ressourcen:</b>	eine Deputatsstunde in der Aufbauphase
<b>Verantwortlich:</b>	Stefanie Mohilo

## 2.9 Schule ohne Rassismus/mit Courage (letztmals aktualisiert 04.09.2020)

<b>Qualitätsbereich:</b>	V: Pädagogische Grundhaltung, Schulleben, Kooperation und Kommunikation nach außen
<b>Ziele:</b>	Verständnis für demokratisches Handeln gegen Ausgrenzung und Diskriminierung
<b>Bisherige Vorarbeiten:</b>	AG Schule ohne Rassismus: Planung und Durchführung eines Begegnungsfestes in Taunusstein. Planung und Durchführung von Interviews mit Geflüchteten im Rahmen der Ausstellung

	<p>„Geflüchteten ein Gesicht geben“ (Ev. Kirche Hahn). Erstellen eines Wörterbuchs mit den SchülerInnen der DIKLA im Rahmen der Projektwoche: Präsentation innerhalb einer Ausstellung am Schulamt in Wiesbaden.</p> <p>Einzelne Projekte wie Betreuung von geflüchteten Kindern, Spendenprojekt für Flüchtlingswohnheim; Tandempartner;</p> <p>Gedenkstättenfahrt</p>
<b>Maßnahmen:</b>	<p>Offizielle Aufnahme in den Verband „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“, mit der Verpflichtung für:</p> <p>Durchführung von langfristigen und nachhaltigen Projekten von und mit SchülerInnen für SchülerInnen und Lehrkräfte.</p> <p>Unterrichtseinheiten, Projektstage, Projektwochen. Fahrten im Fahrtenprogramm (Gedenkstättenfahrt). Kooperation mit Anne Frank Haus in Frankfurt;</p>
<b>Geplante Evaluationsmaßnahmen:</b>	
<b>Ressourcen:</b>	-----
<b>Verantwortlich:</b>	Anne Wen